

Anlage 2

Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e.V. (BAP),

Universitätsstraße 2-3a, 10117 Berlin

Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (IGZ),

Portal 10, Albersloher Weg 10, 48155 Münster,

- einerseits –

und

IG Bergbau, Chemie, Energie Vorstand,

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

- andererseits –

vereinbaren folgende Regelung:

1. Die Tarifvertragsparteien vereinbaren für den Betrieb der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE) eine Sonderregelung gemäß der Protokollnotiz Nr. 2 zu § 2 des Tarifvertrages über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Chemischen Industrie (TV BZ Chemie).
2. Für die Laufzeit dieser Sonderregelung gelten abweichend von § 2 Absatz 3 TV BZ Chemie folgende Branchenzuschläge für Arbeitnehmer, die im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung in der Zeit ab dem 1. Oktober 2018 im Betrieb der KTE zum Einsatz kommen:
 - a. Bis zu einer Einsatzdauer von 24 vollendeten Monaten werden die Zuschläge gewährt, welche sich bei Anwendung des Tarifvertrages über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Chemischen Industrie (TV BZ Chemie) ergeben. Die Fristberechnung der Einsatzdauer in diesem Tarifvertrag richtet sich nach § 2 Abs. 2 TV BZ Chemie. Mit der letzten Stufe der Branchenzuschläge nach dem fünfzehnten vollendeten Monat wird ein gleichwertiges Arbeitsentgelt gemäß § 8 Absatz 4 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der ab 1. April 2017 geltenden Fassung erreicht.
 - b. Nach einer Einsatzdauer von 24 vollendeten Monaten erhalten die Arbeitnehmer einen zusätzlichen Branchenzuschlag in Höhe der Differenz zwischen dem sich nach dem jeweiligen Entgelttarifvertrag für die chemische Industrie in Baden-Württemberg ergebenden Tarifsatz nach zwei Jahren in der Entgeltgruppe, in welche sie gemäß den Bestimmungen des Bundesentgelttarifvertrages der chemischen Industrie einzugruppieren wären, und dem Anfangssatz dieser Gruppe. Sollte ein Tarifsatz nach zwei Tätigkeitsjahren für die Entgeltgruppe, in welche die Arbeitnehmer bei Anwendung des Bundesentgelttarifvertrages für die chemische Industrie einzugruppieren wären, nicht bestehen, wird ein Branchenzuschlag in Höhe der Differenz zwischen dem sich nach dem jeweiligen Entgelttarifvertrag für die chemische Industrie in Baden-Württemberg ergebenden Tarifsatz nach zwei Tätigkeitsjahren der Entgeltgruppe E 6 und dem Anfangssatz der Entgeltgruppe E 6 gewährt.

Zusätzlich erhalten die Arbeitnehmer nach einer Einsatzdauer von 24 vollendeten Monaten ein Urlaubsgeld in Höhe des tarifvertraglichen kalendertäglichen Urlaubsgeldes für die chemische Industrie für jeden ab diesem Zeitpunkt im Betrieb der KTE genommenen tariflichen Urlaubstag sowie eine Sonderzahlung in Höhe von 1/12 der tariflichen Jahresleistung gemäß Abschnitt II Tarifvertrag Einmalzahlungen und Altersvorsorge Chemie (TEA) für die Entgeltgruppe, in welche die Arbeitnehmer bei Anwendung des Bundesentgelttarifvertrages für die chemische Industrie einzugruppieren wären für jeden vollen Kalendermonat, in welchem sie im Betrieb der KTE zum Einsatz gekommen sind. Die nach Abschnitt II Jahresleistung § 5 TEA und Abschnitt III Zusätzliches Urlaubsgeld § 10 TEA gewährten Sonderzahlungen sind mit den Leistungen nach § 15 MTV BAP bzw. § 8 MTV iGZ verrechenbar.


c. In Abweichung zu § 6 TV BZ Chemie bleiben für die Berechnung der Frist von 24 Monaten gem. 2b vor dem 1. April 2017 liegende Überlassungszeiten unberücksichtigt.

3. Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber einig, dass diese Regelung ab dem 1. Oktober 2018 gilt. Sie kann mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Quartalsende, erstmals zum 31. Dezember 2020, gekündigt werden.

Im Falle der Kündigung entfaltet die Regelung nach Ablauf der Kündigungsfrist weiterhin Wirkung nur für diejenigen Leiharbeitnehmer, deren Einsatz vor Wirksamwerden der Kündigung begann. Die Weitergeltung endet mit dem Ablauf der jeweiligen Höchstüberlassungsdauer nach dem firmenbezogenen Verbandstarifvertrag „Höchstüberlassungsdauer für Arbeitnehmerüberlassungen in den Betrieb der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE)“ oder durch eine neue tarifliche Vereinbarung.

Berlin / Münster / Hannover, den


Bundesarbeitgeberverband der
Personaldienstleister e.V. (BAP)


Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie


Interessenverband Deutscher
Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ)